

Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2011 gemäß § 37x Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

Entwicklung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Absatz der Einbecker Brauhaus AG liegt in den ersten drei Monaten des Jahres um 1,6% über dem Planansatz und mit 7,1% unter dem Vorjahresniveau. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr hat insbesondere drei Gründe: 1. Preisanpassung bei einer Gebindeform unserer Marke Nörten-Hardenberger, 2. Hoher Wettbewerbsdruck, insbesondere auf unsere Konsumbiermarken und unsere Saisonspezialität Einbecker Mai-Ur-Bock, 3. Auftragsverschiebungen im Bereich der Handelsmarken.

Der steuerpflichtige Bierabsatz in Deutschland reduzierte sich im 1. Quartal 2011 um 2,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die freundliche Witterung im Monat April und Mai des Jahres hat positive Absatzimpulse für die gesamte Branche entwickelt, von denen wir ebenfalls profitiert haben. Aktuell liegt der Absatz der Einbecker Brauhaus AG nur noch um 4,8% hinter dem Vorjahr zurück.

Durch ein intensives Kostenmanagement konnten wir unser Betriebsergebnis in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 um ca. T€ 850 deutlich verbessern. Die positive Absatzentwicklung im Monat April und die Kostenreduzierungsmaßnahmen im gesamten Unternehmen bedingen eine weitere Verbesserung in unserem Betriebsergebnis, das wir mit einem positiven Ergebnis von ca. T€ 500 (Vj. ca. - T€ 700) in den ersten vier Monaten ausweisen.

Unsere Liquiditätssituation konnte auf Grund der positiven Geschäftsentwicklung der ersten vier Monate und einer großen Disziplin bei allen Ausgaben nachhaltig verbessert werden. Im April 2011 wurde durch die Göttinger Brauhaus AG (100%-iges Tochterunternehmen der Einbecker Brauhaus AG) ein Teil des ehemaligen Brauereigrundstücks der Göttinger Brauhaus AG in Göttingen veräußert. Der daraus resultierende Buchgewinn in Höhe von ca. T€ 850 entfaltet in der Gewinn- und Verlustrechnung der Einbecker Brauhaus AG wegen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages ergebniserhöhende Wirkung.

Branchenentwicklung und Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011

Der Biermarkt wird nach unserer Einschätzung auch weiterhin einem hohen Wettbewerbsdruck mit zum Teil ruinösen Preiskämpfen unterliegen. Wir planen, in den nächsten Monaten weitere Strukturveränderungen im Unternehmen umzusetzen, um dem Wettbewerbs- und Kostendruck erfolgreich zu begegnen. Die umgesetzte Preiserhöhung wird das Unternehmensergebnis weiterhin positiv beeinflussen.

Wir werden unsere Strategie als fester und absatzstarker Premiumanbieter im Heimatmarkt, sowie als nationaler Marktführer im Segment der Bockbiere nachhaltig fortsetzen und in definierten Teilmärkten weiter forcieren.

Im Bereich des Vorstands wurden am 08.02.2011 Veränderungen vorgenommen. Lothar Gauß, verantwortlich für das Vorstandsressort Technik, Verwaltung und Logistik wurde vom Aufsichtsrat zum Sprecher des Vorstandes ernannt. Zwischenzeitlich hat Bernhard A. Gödde das Unternehmen verlassen. Der Aufsichtsrat hat Walter Schmidt zum 01.06.2011 zum Vorstand für Vertrieb und Marketing bestellt. Herr Schmidt verfügt über langjährige ausgezeichnete Kontakte in der Brauereilandschaft und war in den vergangenen Jahrzehnten erfolgreich in führenden Positionen bei internationalen und nationalen Brauereien tätig.

Durch die im Vorfeld beschriebenen Marktgegebenheiten und die eingeleiteten unternehmerischen Aktivitäten streben wir im Geschäftsjahr 2011 an, wieder ein positives Ergebnis zu erzielen.

Einbeck, den 19. Mai 2011